

Bezirksvertretung: Sehr ambitioniertes Programm

Die wichtigsten Empfehlungen und Beschlüsse der BV im kurzen Überblick



Die Bezirksvertretung empfahl in ihrer Sitzung, die Elias-Eller-Straße zu einer durchgängigen Tempo 30-Zone zu machen – auch in diesem Abschnitt ab der Hausnummer 9 bis hinaus zur Hausnummer 60. (Foto: db)

(Ro./LMP) In der Sitzung der Bezirksvertretung (BV) Ronsdorf berichtete Bezirksbürgermeister Harald Scheuermann-Giskes am Dienstag zunächst unter anderem, dass der Mehrgenerationenpark im März, spätestens jedoch nach Ostern eingeweiht werden könne.

Auch die Sanierung der Spielplätze auf Ronsdorfer Gebiet sei auf dem besten Weg. Bereits für die nächste Sitzung der BV am 21. April hatte Scheuermann-Giskes einen Vorschlag parat, der von allen Mitgliedern unterstützt wurde. Zu Beginn einer jeden BV-Sitzung sollen ab sofort Bürger:innen die Möglichkeit bekommen, in einem ersten Tagesordnungspunkt jeweils von 18.00 bis 18.20 Uhr Fragen an die Bezirksvertretung zu richten – ohne vorherige schriftliche Eingabe. Interessierte Bürger:innen können sich vorab unter der E-Mail Harald.Scheuermann-Giskes@BV.Wuppertal.de anmelden.

Im weiteren Verlauf der Sitzung sprach die BV einstimmig – bei zwei Enthaltungen – eine Empfehlung für einen Elektro-Ladesäulenstandort an der Blombachstraße 3 aus. Es handelt sich hier um eine unbefestigte Parkfläche, die insbesondere von Sparkassen- und Einzelhandelskund:innen genutzt wird. Unabhängig von dieser Beschlussvorlage des

städtischen Ressorts „Klima und Nachhaltigkeit“ sind weitere Ladesäulenstandorte bereits im Gespräch, zum Beispiel auf öffentlich zugänglichen Schulparkplätzen, wie an der Erich-Fried-Gesamtschule. Diese Parkplätze fallen jedoch in den Zuständigkeitsbereich des Gebäudemanagements der Stadt, das wiederum eine potenzielle Nutzung an die Wuppertaler Stadtwerke (WSW) abgetreten hat.

Thematisiert wurde zudem ein Antrag von Bündnis 90/Grüne, im Bereich Rehsiepen einen öffentlichen Grillplatz zu errichten. Hierzu gibt es bereits einen Vorschlag des Vereins „Miteinander in Ronsdorf (M.i.R.)“, der die Freifläche zwischen dem Spielplatz und den Häusern Mohrhennsfeld 14 und 16 dafür vorsieht. Da es sich dabei jedoch um ein Privatgelände des Bauträgers „Grand City Property“ handelt, wurde der Antrag als Prüfauftrag an das städtische Ressort „Freiraumplanung/Grünflächen“ umformuliert und dann bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen.

Ebenfalls einstimmig beschlossen wurde die Empfehlung, an der Erich-Fried-Gesamtschule (EFG) eine temporäre Lehrküche einzurichten. Die Einrichtung einer Lehrküche ist in Folge der auf fünf Jahre befristeten Zugerweite-

rung der EFG zwingend erforderlich, um entsprechende Auflagen der Bezirksregierung Düsseldorf zu erfüllen. Die für die Baukosten und die schulische Ausstattung veranschlagten 1.534.000 Euro sind im Wirtschaftsplan- und Haushaltsplanentwurf bereits berücksichtigt.



Die Grundschule Echoer Straße bietet nicht genügend Raum für die Einrichtung von OGS-Plätzen. (Foto LMP)

Für eine Diskussion des Haushaltsplanentwurfs 2026/27 sowie des Haushaltssicherungskonzepts für die kommenden Jahre insgesamt verständigte sich die BV darauf, hierfür eine Sondersitzung anzusetzen.

Mit zwei Gegenstimmen beschloss die BV eine Empfehlung des städtischen Ressorts Straßen und Verkehr, auf der Elias-Eller-Straße (auf den etwa 285 Metern zwischen den

Hausnummern 9 und 60) eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 Stundenkilometer umzusetzen. Damit würde dieser einzige Tempo-50-Abschnitt innerhalb der ansonsten gültigen Tempo 30-Zone angepasst und diese Lücke somit geschlossen werden. Eine Entscheidung darüber fällt nun am 10. Februar im Verkehrsausschuss.

Für Diskussionen sorgte die Vorlage des Stadtbetriebs Schulen über den Ausbau von OGS (Offene Ganztagschule)-Plätzen in den Wuppertaler Grundschulen. Die beiden Ronsdorfer Grundschulen Echoer Straße und Engelbert-Wüster-Weg haben für das Schuljahr 2026/27 einen zusätzlichen Bedarf von 125 (Echoer) und 27 (Engelbert Wüster) OGS-Plätzen, sind aber in der Planung des Stadtbetriebs nicht berücksichtigt worden. Insgesamt kommt Ronsdorf damit auf eine Relation von 49 Prozent OGS-Plätzen im Verhältnis zu

SONNTAGS REGIONAL BLATT



Wochenzeitung
Auflage 20.000
In alle Haushalte der Region Elberfeld-Süd · Barmen-Süd
Lichtscheid · Ronsdorf mit Umland · RS-Lüttringhausen

Ausgabe 06
08.02.2026

Aus dem Inhalt

Kindermusical

Silke Schneider, Kantorin der Reformierten Gemeinde, hatte mit Kindern und Jugendlichen seit Sommer 2025 das Musical „Jona – unterwegs im Auftrag des Herrn“ geprobt. Jetzt wurde es aufgeführt. (mehr dazu auf S. 3)

Anekdoten

Dorothea Glauner und Peter Klohs sorgten für einen kurzweiligen Nachmittag mit Bergischen Dönekes im K5-Café der Evangelischen Gemeinde. (mehr dazu auf S. 5)

Vortrag

Die Ökumenische Initiative Lüttringhausen lud Professorin Gertrud Hundenborn zu einem Vortrag mit dem Thema „Jeder Mensch altert anders“ ein. (mehr dazu auf S. 7)

... und weitere 32 Themen in dieser Zeitung.

Letzte Meldung

L418

(Reg.) Die Straßen.NRW-Regionalniederlassung Rhein-Berg führt Wartungsarbeiten im Burgholzstunnel durch. Die Arbeiten finden von Montag, 9. Februar, bis Donnerstag, 12. Februar, statt. Zunächst wird der Verkehr einspurig in einer Fahrtrichtung durch den Tunnel geleitet, anschließend in der entgegengesetzten Fahrtrichtung. Beide Fahrtrichtungen sind zu keinem Zeitpunkt gleichzeitig eingeschränkt.

den Betrieb einer Offenen Ganztagschule seien eine angeschlossene Mensa und Räumlichkeiten, in denen die Schüler:innen ihr Essen zu sich nehmen können, erforderlich. Nachdem Harald Scheuermann-Giskes bereits zu Beginn der Sitzung allen Veranstaltenden der Feste im vergangenen Jahr gedankt hatte, richtete sein Stellvertreter Dirk Müller an dieser Stelle ebenfalls seinen Dank an alle Beteiligten, die mit ihrem Einsatz bei der Umsetzung der Veranstaltungen in Ronsdorf die Lücke des in Auflösung befindlichen Vereins „Wi.R. – Wir in Ronsdorf“ schließen. So hat sich auch für die Installation der alljährlichen Weihnachtsbeleuchtung inzwischen ein neuer Verein gegründet, der sich „Kulturgut Ronsdorf“ nennt.

bis 6. Dezember wird der SV Jägerhaus-Linde den diesjährigen Weihnachtsmarkt auf dem Bandwikerplatz ausrichten.

Nachdem Harald Scheuermann-Giskes bereits zu Beginn der Sitzung allen Veranstaltenden der Feste im vergangenen Jahr gedankt hatte, richtete sein Stellvertreter Dirk Müller an dieser Stelle ebenfalls seinen Dank an alle Beteiligten, die mit ihrem Einsatz bei der Umsetzung der Veranstaltungen in Ronsdorf die Lücke des in Auflösung befindlichen Vereins „Wi.R. – Wir in Ronsdorf“ schließen. So hat sich auch für die Installation der alljährlichen Weihnachtsbeleuchtung inzwischen ein neuer Verein gegründet, der sich „Kulturgut Ronsdorf“ nennt.



SCHRÄNKE
— nach Maß —
STEINBERG 74 0102



BÄCKEREI
Steinbrink
... so richtig gut!
Wir schaffen noch mit Herz & Hand



SABEL
Küchen mit Leidenschaft

- » Einbauküchen
- » Elektrogeräte
- » Computer-Planung
- » Küchenmontage
- » Küchenzubehör
- » Arbeitsplatten-Austausch
- » Küchen-Ergänzungsteile

Lohsienstraße 6
42369 Wuppertal (Ronsdorf)
Telefon (02 02) 4 66 09 64
Telefax (02 02) 4 66 09 67
www.kuechen-sabel.de
sabel-kuechenmontage@t-online.de



**Brillen
BÜCHNER**
Wuppertal-Ronsdorf
Lüttringhauser Straße 8
brillen-buechner.de
f i

**WIR SCHAFFEN PLATZ
FÜR NEUHEITEN!**

**50%
RABATT**

7.2. BIS 16.2.2026

auf ausgewählte
Brillenfassungen & Sonnenbrillen*

*Gültig bis 16.02.2026. Nicht gültig für Gläser. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.

Wir sind Hyundai in Wuppertal.



Gottfried Schultz Automobilhandels SE
Uellendahler Str. 245-251, 42109 Wuppertal, Tel. 0202 2757-0



HYUNDAI



Mitgliederversammlung des Fördervereins Bandwirker-Bad Ronsdorf e.V.

am Dienstag, den 24.02.2026, um 19 Uhr
im Saal der freien ev. Gemeinde (Bandwirkerstr. 28-30)

Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen. Unter Nennung der Tagesordnung laden wir Sie hiermit fristgerecht ein.

- 1) Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
- 2) Genehmigung der Tagesordnung
- 3) Bericht 15 Jahre Bandwirker-Bad: „Wie alles begann...“
- 4) Jahresbericht des Vorstandes
- 5) Wirtschaftsbericht des Kassensführers
- 6) Bericht der Kassenprüfer & Entlastung des Vorstandes
- 7) Haushaltsplan und geplante Aktivitäten für das Jahr 2025
- 8) Bericht der BaRon Betriebs-UG (haftungsbeschränkt)
- 9) Anträge von Mitgliedern
- 10) Verschiedenes

Anträge zur Mitgliederversammlung sind spätestens bis zum 17.02.2026 schriftlich an den Vorstand zu stellen (E-Mail: buchholz@bandwirker-bad.de). Jede ordnungsgemäß erstellte Mitgliederversammlung ist unabhängig von der Anzahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig (§ 10 Nr. 5 der Satzung). Gerne begrüßen wir auch Nicht-Mitglieder als Gäste.

Pollen und Mücken draußen. Frische Luft drinnen.

- Maßanfertigung für Fenster, Türen und Schiebeanlagen in Ronsdorf
- langlebig, stabil und alltagstauglich
- saubere Montage vom Fachbetrieb



Tel. (02 02) 31 48 64
info@mutzberg.de



Handwerk in Ronsdorf

Wollen Sie bauen, umbauen, erweitern oder renovieren, finden Sie hier kompetente Ansprechpartner in Ronsdorf. Meisterbetriebe, die für Qualität, Zuverlässigkeit und ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis stehen!

Bauunternehmung

Seit 95 Jahren Ihr Partner für Neubau und Reparaturen



STÖRTE
GmbH & Co. KG

Bauunternehmung

Am Heynenberg 26 · Tel. 46 47 06 · www.stoerte-bau.de

Elektro

ELEKTRO HALBACH

ELEKTROTECHNIK · PHOTOVOLTAIK

Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal
Fon 02 02 - 46 40 41

www.elektrohalbach.de
info@elektrohalbach.de

Entsorgung



Container
- für Schutt & Müll
- Abfälle aller Art

Anlieferung möglich

Gasstraße 11 · 42369 Wuppertal
Telefon: 4 69 83 72 · Telefax: (02 02) 4 66 03 93
info@tamm-gmbh.com · www.tamm-gmbh.com

Schreiner

Bau- & Möbelschreinerei

KÜTHER

GmbH

Breite Straße 7 b · ☎ 46 49 29 / 2 46 17 30
www.kuether-gmbh.de

Neues aus dem Bandwirker-Bad

(Ro.) Die Betreibergesellschaft des Bandwirkerbades Ronsdorf BaRon teilt mit, dass das Schwimmbad von Rosenmontag, den 16. Februar, bis Aschermittwoch, den 18. Februar, für den Badebetrieb geschlossen bleibt. Grund dafür ist eine Reparatur im Leitungssystem. Am Samstag, den 28. Februar, muss das Bandwirker-Bad wegen einer Veranstaltung ebenfalls schließen. Am 24. Februar um 19 Uhr lädt das Bandwirker-Bad zu seiner Jahreshauptversammlung ein. Sie findet im Saal der Freien ev. Gemeinde in der Bandwirkerstraße 28-30 statt. Es klingt langweilig und nach einem bürokratischen Akt. „Das ist es aber nicht!“, weiß Svenja Bahlke, Schriftführerin des Fördervereins und somit maßgeblich an der Gestaltung beteiligt. „Der Großteil des Abends dreht sich um die Arbeit hinter den Kulissen, die Pläne für das nächste Jahr und die Unterstützung, die wir erfahren“, wirbt sie für die Jahreshauptversammlung. Der Vorstand freut sich daher über alle interessierten Mitglieder und vor allem auch über Nicht-Mitglieder, die sich näher zum Bad informieren wollen. Es stehen alle Mitwirkenden vor, während und nach der Sitzung für Fragen zur Verfügung und geben gerne Einblicke in ihre Arbeit.

Gemeinsames Gospelkonzert

Gemeindehaus am Ludwig-Steil-Platz war gut besucht



Der Funke aufs Publikum sprang beim Konzert im Gemeindehaus schnell über – hier beim Gospelchor Lüttringhausen. (Foto: LMP)

(Lü./LMP) Mahalia Jackson, die große US-amerikanische Gospelsängerin, die 1972 viel zu früh verstorben ist, sagte einmal: „Blues sind die Lieder der Verzweiflung, Gospel dagegen die Songs der Hoffnung.“ Und genau diese Stimmung entfachten die Gospelchöre der evangelischen Kirchengemeinden aus Lüttringhausen und Hasten bei ihrem gemeinsamen Konzert am vergangenen Sonntag im Gemeindehaus am Ludwig-Steil-Platz. Bei einem Gospelkonzert darf mitgesungen und mitgeklatscht werden, um der Freude über die in den Liedern enthaltene Gottesbotschaft Ausdruck zu verleihen. Diese Freude merkte man dem Lüttringhauser Chor unter der Leitung von Christian Gottwald und dem „Gospeltrain Hasten“ unter der Leitung von Christiane Beilborn an. Bei den schwungvoll vorgebrachten Stücken sprang der Funke auf das Publikum nicht nur bei den bekannten Standards wie „Oh Happy Day“ und „Michael Row The Boat Ashore“ über. Die Sänger:innen hatten den bis auf wenige Plätze vollbesetzten Gemeindesaal schnell auf ihrer Seite. Sylvia Tarhan begleitete die Chöre bei einigen Stücken am Flügel. Zwischendurch las Lektor Peter Kaiser Texte von Jonathan Edwards, dem protestantischen Prediger des 18. Jahrhunderts, der in den englischen Kolonien die Grundlagen für die amerikanische Erweckungstheologie prägte. Der Geist seiner vorgetragenen Werke war im zeitlichen und inhaltlichen Kontext stimmig mit den Gospelsongs des Konzerts und ließ das Publikum zwischen den Gesangsvorträgen jeweils sinnlich Atem schöpfen. Einen scharfen Kontrast zum Gospelprogramm bot der Trompeter Nikolaus Tschöpe, der mit seinen virtuos vorgetragenen Konzertstücken beeindruckte. Die an diesem Abend durchgeführte Kollekte geht an die Kinderschutzambulanz Bergisch Land.

Rekorderlös beim Waffelbacken

„Sportler helfen“-Kids sammelten Spenden für Kindertal



Die „Sportler helfen“-Crew um Mit-Initiator Maik Kaufmann (2.v.l.) hatte mit ihren Kindern zum Waffelbacken für den guten Zweck aufgerufen. (Foto: LMP)

(Hb./LMP) Die „Sportler helfen“-Events sind seit vielen Jahren eine echte „Zugnummer“, wenn es darum geht Spenden für den guten Zweck zu sammeln. So auch am vergangenen Samstag. Die Crew um den Ronsdorfer Extremsportler Maik Kaufmann hatte sich samt ihrer Kinder im Eingangsbereich des großen Baumarktes auf Lichtscheid eingefunden, um Waffeln zu backen und die Einnahmen daraus dem Verein „Kindertal e.V.“ zu spenden. „Wir haben diese Aktion vor der Corona-Zeit das letzte Mal gemacht“, erzählte Kaufmann dem SONNTAGSBLATT, „und wir wollten versuchen, noch einmal einen vierstelligen Spendenbetrag zusammenzubekommen.“ Die Unterstützer:innen von „Sportler helfen“ hatten auf sämtlichen Social Media-Kanälen im Vorfeld kräftig die Werbetrommel für das Event gerührt – mit Erfolg: Nach eigenen Angaben haben die „Sportler helfen“-Kids innerhalb von knapp fünf Stunden 50 Kilogramm Waffelteig verarbeitet, zehn Kuchen verkauft und damit einen Rekorderlös von 1.573 Euro für „Kindertal“ erzielt. Das lag natürlich auch daran, dass vielen Besuchenden die Spenden-Waffel mehr wert war als die auf der Preistafel ausgezeichneten 1,50 Euro – nicht umsonst lautet das Motto von „Sportler helfen“: „n Fuffi geht immer“. Für „Sportler helfen“ bedeutet diese Aktion eine Ausnahme. Dass die Einnahmen von den Initiatoren gesammelt und weitergegeben werden, findet bei den sonst üblichen Sport-Events eigentlich nicht statt: Die Spenden und Sponsorengelder gehen sonst nie durch die Hände von „Sportler helfen“, sondern immer direkt an die Institution, für die gesammelt wird, bestätigt Maik Kaufmann, „wir sind kein Verein, sondern einfach Privatleute, die sich für den guten Zweck engagieren.“ Mit diesem Konzept hat die Initiative seit 2008 rund eine halbe Million Euro an Spendengeldern sammeln können und wird auch in diesem Jahr mit vielen weiteren Aktionen aufwarten, unter anderem mit dem beliebten 6-Stunden-Mountainbike-Rennen am 20. Juni beim CVJM auf der Bundeshöhe, das diesmal sogar mit einem Laufevent verbunden werden soll.

kurz notiert

Blitzer

(W.) Für die kommende Woche sind wieder Radarkontrollen angekündigt. Autofahrer:innen sollten sich deshalb unter anderem am Montag in der Obere Lichtenplatzer Straße, der Lönsstraße, Untere Lichtenplatzer Straße, Lüttringhauser Straße, Am Kraftwerk und an der Remscheider Straße an die Geschwindigkeit halten. Am Dienstag kontrolliert die Stadt das Tempo am Blombacher Bach und im Raental. Der mobile Blitzer steht am Mittwoch an der Jägerhofstraße, Küllenhahner Straße und Kemmanstraße. Donnerstag blitzt es dann in der Echoer Straße, Kurfürstenstraße und Schenkstraße. Und am Freitag wird das Tempo in der Cronenberger Straße und dem Oberen Griffenberg gemessen. Allen eine gute Fahrt!

Marktmusik

(Ro.) Am Samstag, den 14. Februar, spielt um 11.30 Uhr bei der „Orgelmusik zur Marktzeit“ in der Katholischen Kirche St. Joseph in Ronsdorf Achim Maertins aus Vohwinkel an der Seifert-Orgel Werke von David German, Johann Sebastian Bach, Théodore Dubois, Frigyes Hidas und Léon Boëllmann.

Betrug

(W.) Die Wuppertaler Stadtwerke (WSW) warnen ihre Kunden aktuell vor Betrugsversuchen am Telefon und an der Haustür. Mehrere WSW-Kunden berichten, dass sie von Personen kontaktiert wurden, die sich als WSW-Mitarbeiter ausgaben. Dabei wurde versucht, persönliche und kundenbezogene Daten zu erlangen. Die WSW weisen darauf hin, dass solche Informationen niemals am Telefon oder an vermeintliche Außendienstmitarbeiter, die vorgeben im Auftrag der WSW zu handeln, preisgegeben werden sollten. Vielmehr sollte das Gespräch direkt abgebrochen werden. Die WSW betonen, dass sie weder Kundendaten noch Zählerstände und Zählernummern telefonisch oder an der Haustür erfragen. Auch werden keine Strom- und Gasverträge an der Haustür oder telefonisch abgeschlossen. Das Kundenportal „Meine WSW“ auf www.wsw-online.de steht für sämtliche Änderungen und Anfragen aus zur Verfügung. Die WSW rufen ihre Kundinnen und Kunden dazu auf, wachsam zu bleiben und bei Unsicherheiten den WSW-Kundenservice zu kontaktieren.

Viele helfende Hände

„Die Lütteraten“ bedanken sich



(Lü.) Es ist Tradition beim dem Förderverein der Lüttringhauser Stadtbibliothek „Die Lütteraten“, sich einmal im Jahr bei den aktiven Mitgliedern zu bedanken, die in der Stadtbibliothek helfen oder in Seniorenheimen, Kitas und in der Bibliothek selbst vorlesen. So konnte der 1. Vorsitzende Martin Kalhöfer rund 30 Personen im Gemeindezentrum der Ev. Kirche begrüßen, die sich bei Kaffee und (gespendetem) Kuchen angeregt unterhielten und die Gelegenheit nutzten, sich besser kennenzulernen. Nach einer kurzen Lesung von Michael Itschert aus seinem aktuellen Kriminalroman erfreuten die Tänzerinnen der Mini-Garde und der Garde Rot-Weiß von Hl. Kreuz mit ihren Gardetänzen. Für die erst seit August 2025 aufgestellte Mini-Garde war es der erste offizielle Auftritt, für die Mädels der Garde Rot-Weiß der erste von insgesamt neun in der laufenden Session. Danach erzählte Schriftführer Peter J. Röhrig in seiner Rolle als „Jubiläumsgatte“ aus seinem beschwerlichen Leben als Ehemann. Großer Beifall und kleine Geschenke waren der Lohn für alle Akteure.

kurz notiert

Fällarbeiten Kreuz Wuppertal-Nord

(W.) Die Autobahn Westfalen führt im Kreuz Wuppertal-Nord ab Montag, den 9. Februar, Gehölzarbeiten durch. Entlang der Verbindung von der A46 auf die A1 in Richtung Köln wird die Böschung hinter der Lärmschutzwand freigeschnitten. Dabei werden Gefahrenbäume entfernt und der Böschungsbewuchs auf den Stock gesetzt. Diese Gehölzpflegearbeiten dienen nicht nur der Böschungssicherung, sondern es wird gleichzeitig das Lärmschutz-Bauwerk für Prüfungen und mögliche Sanierungsarbeiten zugänglich gemacht. Da diese Arbeiten hinter der Lärmschutzwand ausgeführt werden, gibt es keine Einschränkungen für den Verkehr auf der Auto-

bahn. Im Kreuz selbst werden weitere Rodungsarbeiten durchgeführt. Hier werden Flächen für den geplanten Ersatzneubau der Verbindungsrampe von der A1 Fahrtrichtung Bremen auf die A43 in Richtung Münster vorbereitet.

Geschlossen

(W.) Wegen einer internen Veranstaltung bleiben am Mittwoch, den 11. Februar, alle Geschäftsstellen der Agentur für Arbeit Solingen-Wuppertal für Kundinnen und Kunden ohne Termin geschlossen. Dies gilt für die Arbeitsagenturen in Wuppertal, Solingen und Remscheid sowie die Berufsinformationszentren (BiZ) in Wuppertal und Solingen. Bereits vereinbarte Termine finden wie geplant statt. Online- und Telefonangebote stehen zur Verfügung.

„Jona – unterwegs im Auftrag des Herrn“

Das Kindermusical begeisterte bei der Reformierten Gemeinde

(Ro./PK) Es war die Kantorin der Evangelisch-reformierten Gemeinde, Silke Schneider, die die Idee zur Aufführung des Kindermusicals „Jona – unterwegs im Auftrag des Herrn“ hatte und zum Mitmachen im Projektchor einlud. Zwanzig Kinder machten mit viel Herzblut mit. Zwei Aufführungen fanden nun im Gemeindesaal der Evangelisch-reformierten Gemeinde statt und beide waren ausnehmend gut besucht.

Die Musik zum Musical komponierte Ruthild Wilson, die in der Szene keine Unbekannte ist. 1961 in Mülheim an der Ruhr geboren wurde sie mutmaßlich in den 70er Jahren musikalisch sozialisiert – und das hört man ihrer Musik an. Die meisten der im Musical zu hörenden zehn Stücke sind eine quirlige Mischung aus Blues, Soulpop und frühen Status Quo. Dazu die abenteuerliche Geschichte, die mit den Texten, die von Helmut Jost verfasst wurden, die fetzige



Jona verkündet Gottes Auftrag beim König von Ninive, der es daraufhin mit der Angst zu tun bekommt.



Das Bühnenbild stellt die Reise von Jona auf dem Schiff dar, das in einen gewaltigen Sturm gerät.

Musik ergänzen (Jost ist der Ehemann der Komponistin und hat bereits mit Phil Collins zusammengearbeitet).

Es geht um den Propheten Jona, der von Gott auf eine Reise nach Ninive geschickt wird. Allerdings ist die Nachricht, die Jona dort verbreiten soll, nicht sehr angenehm: Gott hat nämlich keine Geduld mit

den dortigen Menschen mehr, weil sie nicht nach seinem Wort leben. „Ich“, so spricht der Herr, „werde sie bestrafen.“ Aber Jona (mit Hut und Sonnenbrille) will diesen Auftrag nicht annehmen und flieht nach Jaffa. Dort findet er ein Schiff, das ihn „unter Tage“ mitnimmt. Es entwickelt sich die bekannte Geschichte mit einem gewaltigen Sturm und einem ebensolchen Wal, der Jona verschluckt. „Aber“, so der Wal, „dieser Mensch ist unbeschämlich“, und er spuckt ihn wieder aus. Genug von diesen Abenteuern geht Jona nun doch nach Ninive und verkündet Gottes Auftrag. Ninives König bekommt es mit der Angst zu tun und ordnet „Sack und Asche“ für seine Untertanen an. Gott hatte nun Mitleid mit den Menschen dort und gab ihnen eine zweite Chance.

Immer wieder von Szenenapplaus unterbrochen, spielten

die zwanzig Kinder (zwischen fünf und vierzehn Jahren) mit kleinen sympathischen Texthängern die Geschichte.

Die Proben dazu hatten nach den Sommerferien 2025 begonnen. Den größten Lacherfolg von allen an dem Musical auf der Bühne engagiert und mit Freude Beteiligten produzierte Jona, als er wegen anhaltender Mikrophonprobleme einen Satz dreimal wiederholen musste musste und beim dritten Mal hörbar genervt aufseufzte.

Besonderer Erwähnung bedarf, dass eine Band die Musik live umsetzte. Am Klavier leitete Silke Schneider das Ensemble, das aus Bastian (Percussion), Andreas (Gitarre) und Markus Halbach (Bass) sowie aus Anna Engels (Violine) bestand. Alle Beteiligten und vor allem das Publikum hatten sichtlich Spaß mit „Jona“.

50.000 Weihnachtsbäume

(W.) In diesem Januar hat die AWG im Wuppertaler Stadtgebiet insgesamt gut 200 Tonnen ausgediente Weihnachtsbäume eingesammelt. Im Osten Wuppertals kamen dabei mehr als 106 Tonnen, im Westen mehr als 94 Tonnen Bäume zusammen. Ausgehend von einem durchschnittlichen Gewicht von etwa vier Kilogramm pro Weihnachtsbaum, ist von circa 50.000 Bäumen in der Wuppertaler Weihnachts-saison 2025/2026 auszugehen.

Zum Vergleich: In der vergangenen Weihnachtssaison 2024/2025 waren es circa 55.800 Bäume oder knapp 223 Tonnen. Während der aktuellen Weihnachtsbaumsammelaktion waren an fünf Tagen in der Woche täglich bis zu acht Fahrer und bis zu 16 Lader mit Sperrmüll-Fahrzeugen im Einsatz. In einen dieser Wagen passen etwa neun Tonnen



(Foto: AWG)

Weihnachtsbäume.

AWG-Geschäftsführer Sascha Grabowski: „Vielen Dank an die Wuppertalerinnen und Wuppertaler. Einmal mehr waren fast alle ehemaligen Weihnachtsbäume vom Schmuck befreit und konnten somit ohne Probleme eingesammelt werden. Vielen Dank auch an die Kollegen, die richtig zugepackt haben, denn jeder einzelne

Baum musste von Hand in die Schüttung geworfen werden.“

Die ausgedienten Weihnachtsbäume bringt die AWG zur Gesellschaft für Kompostierung und Recycling GKR ins benachbarte Velbert. Der aus den Wuppertaler Bäumen gewonnene Kompost wird im Frühjahr auf den vier Recyclinghöfen der AWG an Privathaushalte abgegeben.

Danke

an die vielen freundlichen Stammgäste, die uns 20 Jahre im »Thüringer Hof« die Treue gehalten haben. Danke auch für alle Geschenke, die uns nun zum Abschied erreichten.



Wir freuen uns, wenn Sie unserer Nachfolgerin Sarah Muqaddam das gleiche Vertrauen entgegenbringen würden.

Reiner Freiheit & Erika Funk

„Unser Leben mit dem Tod“

Wuppertaler Thementage beim Hospizdienst „Pustebume“

(Ro.) Zum sechsten Mal laden Katharina Ruth und Susanne Fudickar vom Hospizdienst Pustebume zu den Wuppertaler Thementagen ein. Diesmal geht es um den eigenen Tod.

Kleidung, die schon seit zwanzig Jahren im Schrank hängt, vergilbte Bücher und Aktenordner sowie jede Menge Geschirr und Deko: Stunde um Stunde hat sich Susanne Fudickar durch die Hinterlassenschaften ihrer Eltern gearbeitet. „Das war nicht nur zeitintensiv, sondern auch eine starke emotionale Belastung“, erzählt sie. „An vielen Gegenständen hängen ja auch Erinnerungen, und jetzt musste ich alleine entscheiden, was weggeschmissen wird und was für mich und meine Familie noch von Bedeutung ist.“

So wie der ehrenamtlichen Mitarbeiterin des Hospizdienstes „Die Pustebume“ der Diakonischen Altenhilfe Wuppertal geht es vielen Angehörigen. „Todesputz“ nennt sich dieses belastende Aufräumen.

Susanne Fudickar plädiert dafür, es vor dem eigenen Tod selbst in die Hand zu nehmen. „Ein strukturiertes Entrümpeln kann befreiend sein und entlastend für die Angehörigen“, sagt sie. Auf den Wuppertaler Thementagen hält sie daher einen Kurzimpuls zum „Todesputz“.

Unter dem Titel „Unser Leben mit dem Tod“ findet die Veranstaltungsreihe, die sich



(Foto: Sabine Damaschke)

an eine größere Öffentlichkeit richtet, bereits zum sechsten Mal statt.

Hilflosigkeit überwinden

Ob es um Tod, Trauer oder selbstbestimmtes Sterben geht: Das Interesse an den Thementagen, zu denen Susanne Fudickar die Idee hatte, ist seit 2020 groß. Rund 100 Menschen nehmen dieses Jahr am Freitag und 150 am Samstag teil. Online schalten sich in der Regel etwa 200 Interessierte dazu. „Die Scheu, sich persönlich mit Tod und Trauer auseinanderzusetzen, ist heute weniger groß als noch vor 17 Jahren“, beobachtet die pensionierte Richter. Damals starb ihr Sohn im Alter von 20 Jahren – und sie erlebte so viel Hilflosigkeit und Schweigen, dass sie beschloss, dagegen etwas zu tun.

Katharina Ruth, Leiterin des Hospizdienstes, griff ihre Idee der Thementage, mit der eine breitere Öffentlichkeit erreicht werden soll, gerne auf. „Wir haben unserer Veranstaltungsreihe bewusst den Untertitel ‚Unser Leben mit dem Tod‘ ge-

geben“, erzählt sie. „Denn weil der Tod zum Leben gehört, sollten wir uns mit ihm auseinandersetzen – ehrlich und offen, aber auch neugierig und humorvoll.“

Unternehmensfürsorge bis zur Bahre

Das geschieht etwa in den „Letzte Hilfe“-Kursen, die von vielen Hospizdiensten als eine Art „kleines 1 X 1 der Sterbegleitung“ angeboten werden und in dem die Teilnehmenden lernen, was sie für sterbende Mitmenschen am Ende des Lebens tun können. Es geht aber auch um Vorsorgemöglichkeiten, dem Sterben als Teil des Lebens und um die Gestaltung eines Abschiedes in Würde.

Ehrenamtliche der „Pustebume“ führen die Kurse auch in einigen Wuppertaler Unternehmen durch und berichten auf den Thementagen davon. „Arbeitgeber haben eine Fürsorgepflicht und dazu gehört ein respektvoller Umgang mit Tod und Trauer“, betont Susanne Fudickar. „Der kann gelernt werden und dafür möchten wir gerne mehr Firmen gewinnen.“

Vom Umgang mit schwerwiegenden Diagnosen

Auch um Chancen und Grenzen der häuslichen Palliativversorgung, um das Sterben im Krankenhaus und den Umgang mit einer schweren Diagnose geht es in den Vorträgen und Workshops der Thementage. „Dabei fragen wir nach den Vorstellungen und Wünschen der Teilnehmenden im Hinblick auf den eigenen Tod“, kündigt Katharina Ruth an. „Wir sind gespannt auf die Ergebnisse unserer Umfrage.“

Für den evangelischen Kirchenkreis wird Pfarrerin Dorothee Nüllmeier über „Hoffen inmitten der Krise“ referieren. Die Krankenhausseelsorgerin hat schon viele Patient:innen mit schwerwiegenden Diagnosen begleitet und dabei festgestellt, wie wichtig kleine und große Hoffnungen sind, denn sie geben Kraft zum Leben und letztlich auch zum Sterben.

Am Schluss der Thementage steht der Humor – mit einem klaren Bezug zu den bevorstehenden Karnevalstagen. Der Dramaturg und Puppenspieler Günther Weißenborn präsentiert Lieder der Freude als „Aufwallungen der Lebenslust vor dem sicheren Tod.“

Wuppertaler Thementage

Unser Leben mit dem Tod: Der eigene Tod
• Freitag (06.02.), 19.00 bis 21.30 Uhr
• Samstag (07.02.), 9.30 bis 17.00 Uhr

Die Teilnahme ist nur online über einen QR-Code auf der Webseite des Hospizdienstes (hospizdienst-wuppertal.de) möglich.

AGAPLESION
BETHESDA KRANKENHAUS
WUPPERTAL

Bethesda Medizin
für interessierte
Bürger:innen



Bergische Frauengesundheit

Mi., 18.2.2026 • 17 Uhr • Cafeteria • ohne Anmeldung

Sinneswahrnehmung im Mutterbauch

Kontakt zur Außenwelt – was ein Baby empfindet

Dr. med. Jörg Falbrede
Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Weitere Infos / Kontakt
AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS • Hainstr. 35, 42109 Wuppertal
T (0202) 2 90 - 21 90 (Elternschule) • www.bethesda-wuppertal.de

Stationäre Pflege

Tagespflege

Ambulante Pflege

Betreutes Wohnen

Seniorenwohnungen



Diakoniezentrum
Ronsdorf

alles unter einem Dach

0202.4665-0
diakoniezentrum-ronsdorf.de

Anekdoten und Dönekes im K5

Doro Glauner und Peter Klohs lasen Bergische Geschichten



Dorothea Glauner und Peter Klohs präsentierten einen bunten Strauß vo Geschichten und Sagen. (Foto: db)

(Ro./LMP) Dorothea Glauner und Peter Klohs sorgten am letzten Montag wieder einmal für einen kurzweiligen Nachmittag im K5-Café der Evangelischen Gemeinde an der Bandwikerstraße 15.

Dabei hatten die beiden ihr Programm kurzfristig umgestrickt. Der eigentlich geplante zweite Teil ihres Vortrags über Hermann Schulz wurde auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Stattdessen präsentierten Glauner und Klohs einen bunten Strauß von Witzen, Anekdoten, Geschichten und Sagen aus dem Bergischen Land.

Neben „Dönekes“ aus der Wuppertaler Geschichte – wie sich zum Beispiel beim Kauf eines Elefanten für den Zoo ein namhafter Elberfelder Bankier 1881 zumindest mit 4.000 Mark am Rüssel des Tieres beteiligte oder welche Reglements und Vorschriften Droschkenkutscher seit 1844 einhalten mussten – gab es auch Sagen aus dem Bergischen zu hören: von Zwergen, die in grauer Vorzeit dort gelebt haben, wo sich heute das Islandufer befindet oder von „Passgängern“ und „Nachtmahren“ – will sagen ruhelosen Seelen, die harmlose Menschen belästigten.

Kleine Witze und Geschichten – einige davon natürlich „op Platt“ vorgetragen – mit den für die Bergische Region so typischen Charakteren wie „Karl und Pitter“ rundeten das unterhaltsame Programm ab.

„Das Gespräch“

Über die „Operation Marriage“

(Ro.) Der Titel der nächsten Veranstaltung der Vortragsreihe „Das Gespräch“ der Katholischen Kirchengemeinde St. Joseph in Ronsdorf lautet „Operation Marriage – Wie Rheinland und Westfalen eine lebenslange Verbindung eingingen“. Es findet am Mittwoch, der 11. Februar, um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum in der Remscheider Straße 8 statt. Referent ist Prof. Dr. Wolfgang Heinrichs. Der Teilnehmer:innenbeitrag für die Veranstaltung beträgt 3 Euro.

Vor achtzig Jahren vereinten die britischen Besatzungsbehörden unter dem Decknamen „Operation Marriage“ den nördlichen Teil der preußischen Rheinprovinz und die preußische Provinz Westfalen zum neuen Bundesland Nordrhein-Westfalen.

Der Vortrag beleuchtet die Hintergründe dieser symbolischen „Eheschließung“, erörtert Chancen und Herausforderungen der Vereinigung und

widmet sich insbesondere dem Thema, welche Auswirkungen dieser Schritt auf die Bürgerinnen und Bürger in den zuvor lange Zeit getrennten Regionen hatte. Wichtige Fragen sind hierbei unter anderem: Wie wurde diese Gründung 1946 in den Regionen – also zum Beispiel in Wuppertal – wahrgenommen? Welche Auswirkungen hat die Geschichte Nordrhein-Westfalens bis heute auf unsere Region? Wie schauen wir heute auf unser 80 Jahre altes Land?

Und natürlich stehen nach dem Vortrag die Fragen des Publikums im Mittelpunkt. Eigene Erfahrungen und Standpunkte der Anwesenden sind dabei willkommen. Wie immer wird der Vortrag von Geschichtsprofessor Prof. Dr. Wolfgang Heinrichs, der schon mehrfach gern gesehener Referent im „Gespräch“ war, allgemeinverständlich und anschaulich für alle Besucherinnen und Besucher gestaltet.

kurz notiert

„One Billion Rising“

(W.) Am Freitag, den 13. Februar 2026, setzt Wuppertal erneut ein kraftvolles Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen. Im Rahmen des weltweiten Aktionstags „One Billion Rising“ lädt die Stabsstelle Gleichstellung und Antidiskriminierung zu einem Tanzflashmob auf den Rathausvorplatz in Barmen (Johannes-Rau-Platz 1) ein.

Um 14 Uhr wird gemeinsam zur Choreografie des Liedes „Break the Chain“ getanzt, um Solidarität, Empowerment und Widerstand gegen patriarchale Gewalt auszudrücken.

Der internationale Aktionstag erinnert jährlich daran, dass weltweit jede dritte Frau – also eine Milliarde (one billion) – in ihrem Leben Opfer von körperlicher Gewalt oder Vergewaltigung wird. Unter der zentralen Botschaft „Ich wehre mich gegen Gewalt“ soll die Aktion Betroffenen Mut machen und die Öffentlichkeit für ein Thema sensibilisieren, das nach wie vor tief in der Gesellschaft verwurzelt ist.

Die Teilnahme am Flashmob ist sowohl nach vorheriger Anmeldung unter der E-Mail

maike.liebetanz@stadt.wuppertal.de zur besseren Planung als auch ganz spontan möglich.

Um die Hemmschwelle zu senken, bietet die Stadt im Vorfeld offene Tanzstunden an, in denen die weltweit bekannte Choreografie gemeinsam geübt werden kann. Die offenen Tanzstunden finden am Montag, den 9. Februar, von 20 bis 21 Uhr sowie am Donnerstag, den 12. Februar von 15 bis 16 Uhr und von 16 bis 17 Uhr in der Tanzschule Urban Art Complex in Wuppertal-Elberfeld (Zollstraße 11, 42103 Wuppertal) statt.

Informationen sowie ein Link zum Video der Tanzschritte sind ebenfalls auf der Website der Stabsstelle Gleichstellung und Antidiskriminierung zu finden: www.wuppertal.de/microsite/Gleichstellung-Antidiskriminierung/Unsere_Projekte_und_Themen/gegen-gewalt---sicher-in-der-stadt/inhaltsseiten/gegen-gewalt/Internationaler_Tag_gegen_Gewalt_an_Frauen/one-billion-rising.php

Auch wer keine Tanzerfahrung hat, ist ausdrücklich eingeladen, die Reihen der Tänzenden zu stärken und teilzunehmen.

Neuer Chefarzt am Agaplesion

Dr. Jörg Falbrede ist Experte für Frauenheilkunde



Begrüßung des neuen Chefarztes (v.l.): Sebastian Polag (Agaplesion-Vorstand), Dr. Cornelia Sack (Geschäftsführerin), Dr. Jörg Falbrede, Prof. Dr. Bernd Sanner (Ärztlicher Direktor), Dipl.-Ök. Uwe M. Junga (Kaufmännischer Vorstand der Bethanien Diakonissen-Stiftung), Christian Voller-Morgenstern (Theologischer Vorstand der Bethanien Diakonissen-Stiftung). (Foto: LMP)

(W./LMP) Mit einem offiziellen Festakt in der Bethesdakirche an der Nevigeser Straße in Elberfeld begrüßte das Agaplesion Bethesda Krankenhaus am Mittwoch einen neuen Chefarzt in seinen Reihen: Dr. med. Jörg Falbrede leitet bereits seit Oktober

die Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe sowie das Brustzentrum Wuppertal am Standort Bethesda an der Hainstraße. Dr. Falbrede ist ausgewiesener Experte für komplexe Eingriffe wie primäre und sekundäre Rekonstruktionen nach Brustopera-

tionen, onkologische Operationen des kleinen Beckens sowie rekonstruktive Beckenbodenchirurgie zur Verbesserung der Blasenfunktion. Darüber hinaus bringt er langjährige Erfahrung in der Geburtshilfe mit – auch bei Risikogeburten aller Schwierigkeitsgrade.

Senden Sie Ihre Chiffre-Antworten an: SonntagsBlatt, Am Stadtbahnhof 18, 42369 Wuppertal

Privat

Privatlehrer erteilt Nachhilfe in Mathe, Engl., Deutsch, komme ins Haus, Telefon 02 02 - 29 99 82 81.

Dankeschön an die junge Frau, die mir am Montag bei „dm“ mit Geld aus der Klemme half. Ich werde den Betrag einer Kirche spenden. Danke.

Vermischtes

Wir suchen eine Reinigungskraft (m/w/d) für gewerbliche Räume, ab sofort, etwa 7 Std. pro Woche. Firma KEROLL Kerger GmbH, Telefon 02 02 - 2 46 57 - 0.

Haushaltsauflösung und Entrümpelung, schnell & preiswert, Info: Reinhard Düring Bauelemente, Telefon 01 71 - 6 42 04 54.

Suche Massivholzmöbel, Tel. 01 78 - 8 42 83 56.

Haushaltsauflösungen mit Sachwertanrechnung, Entrümpelungen, **Umzüge Breer** Int. GmbH, Bahnhof Ronsdorf, Tel. 47 53 33.

info@sonntagsblatt-online.de

Weitersagen dauert länger
SONNTAGSBLATT

Suche von priv. Silberbesteck, Zinn, Briefmarken, Bücher, Schallplatten, Porzellan, Modeschmuck, Telefon 01 52 - 13 81 75 00, Herr Heilig.

Immobilien

Alleinstehende 66-jährige Dame su. 2-3-Zi.-Whg. m. Balk./Terr. in Ro., mgl. EG, bis 750,- Euro WM, keine Haustiere, Tel. 01 75 - 7 22 03 38.

Familie mit 2 kl. Kindern sucht ein Haus in Ronsdorf, Tel. 01 57 - 54 44 40 08.

EG-Whg., 3 Zi., KDB, 77 qm, KM 693,- Euro, NK ca. 140,- Euro, neu renoviert, ab 1.2. zu vermieten, Anfragen unter: vermietung42369@gmail.com

KAUFE hochw. Garderobe, Leder, Handtaschen, Antiquitäten, Orientteppiche, Bronze, Figuren, Silber, Zinn, Bernstein, Porzellan, Bleikristall, Häkeldecken, Armband-/Taschenuhren, Modeschmuck, Golfschläger, Hörgeräte, Schreib- u. Nähmaschinen, Musikinstrumente, AMC-Kochtöpfe, Tel. 01 77 - 9 68 19 64 Herr Giesler.

Junge Familie sucht Eigentumswohnung ab ca. 85 qm in Ronsdorf o. kleines RH. Freuden uns über jeden Anruf. Tel. 01 57 - 73 67 70 43.

Gesundheit

Med. Fußpflege bei Ihnen zu Hause: A. Schmitz, Tel. 01 71 - 2 67 54 26.

Mobile Fußpflege (medizinisch) kommt zu Ihnen nach Lüttringhausen, Ronsdorf ab 32,50 € oder Lichtscheid ab 35,- €, T. 0 21 91 - 6 92 29 83.

Gewerblich

Faire Preise, Super Service, Kfz.-Techniker O. Busch, Ro., Astilbenstr. 27.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 0 39 44 - 3 61 60 www.wm-aw.de **Fa.**

Computer Kuna – Schulungen für Jung und Alt, Tel. 02 02 - 4 78 98 40.

Pkw, Lkw, Wohnmobile Ankauf, tot oder lebendig. Auto Stelzer, T. 01 71 - 6 97 35 29.

Anzeigenannahme bis
Donnerstag 17 Uhr
02 02 - 2 46 13 13

KUHLEND AHL

Feine Fleisch- und Wurstwaren

SCHINKENSPECK
mild gesalzen, auf Buche geräuchert 100gr. **1,89**

FLEISCHSALAT
aus eigener Herstellung - immer lecker 100gr. **1,29**

FLEISCHKÄSE
ROHMASSE FÜR
DEN BACKOFEN
500g oder 1kg Formen
100g. **0,95**

BERGISCHE
METTENDEN
ca. 800g
10 Stück **8,90**

ROASTBEEF „OJO DE AUGUA“
das Rindfleisch der Sternehüchse 100gr. **3,99**

RINDERROULADEN
VON DER HUSUMER FÄRSE
natur oder küchenfertig gefüllt 100gr. **2,49**

ELSÄSSER PUTENBRUST
mager und eiweißreich 100gr. **1,89**

Wir bauen um!

Vom **10.02. - 21.02.** wird unsere **Ronsdorfer Filiale geschlossen**.
Ein **Verkaufswagen im Hof** hinter dem Gebäude steht für Sie bereit.
Öffnungszeiten: Di - Do: 07 - 14 | Fr: 07 - 16 | Sa: 07 - 13

Der Mittagstisch fällt in dieser Zeit aus.
Die **Wiedereröffnung** findet am **24.02.** statt.

KUHLEND AHL CMBH

Engelsfeld 6
45549 Sprockhövel
(02339) 12180

[kuhlendahl.com](https://www.kuhlendahl.com)
info@kuhlendahl.com - www.kuhlendahl.com

Ascheweg 11
42369 Wuppertal
(0202) 4670487

PROFESSIONELLER SERVICE FÜR IHR AUTO

Inspektion nach Herstellervorgaben, HU/AU, Achsvermessung, Klimatechnik, Reparaturen

AUTOPROF
HERDE

Staubenthaler Straße 26, 42369 Wuppertal, 02 02 / 4 69 89 72
info@herde-sohn.de, www.herde-sohn.de

THOMAS POHL
SANITÄR HEIZUNG

Goldlackstraße 17
42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 46 95 63
sanitaer-pohl@t-online.de

- Heizungs-Check
- Gas- und Ölfeuerung
- Bäder aus einer Hand
- Alternativ-Energien
- Solartechnik und Regenwasseranlagen
- Wärmepumpen
- Holzpellets-Anlagen

SONNTAGSBLATT

20.000 Mal kostenlos im Großraum Ronsdorf und Lüttringhausen mit Umland, Lichtscheid, Toelleturm, Scharpenacken, Freudenberg, Blombach, Linde, Böhle, Heidt, Langenhaus, Oelingrath, Westen und Grund

Taxi-App

In der App
bestellen & bezahlen



24/7 an 365 Tagen

taxi.eu

Seit über 50 Jahren

TAXI
ZENTRALE
WUPPERTAL
27 54 54



www.taxi-wuppertal.de



Beckmann
...SCHMECKT MAN.

Ihr Bäcker in Lüttringhausen und Ronsdorf!



Alle 2 Wochen
neue, köstliche
Angebote!

Besuchen Sie uns
auch online:

www.baeckerei-beckmann.de

Regionales Branchenregister

Bäckerei

Beckmann
Bäckerei Beckmann
- in Lüttringhausen und Ronsdorf -
Wir freuen uns auf Sie!

Bücher

Ronsdorfer Bücherstube
Staasstraße 11
42369 Wuppertal
Ruf 02 02/246 16 03
info@buchkultur.de
www.buchkultur.de

SonntagsBlatt
Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

Computer

Computer Kuna
Hardware
Software
Schulungen
Telekom-Vorteile
Reparatur
Service
Spiele
Telefon: (02 02) 4 78 98 40
Notruf-Handy: (01 74) 6 44 92 54

Container

Container für Schutt & Müll
Tamm GmbH
Gasstraße 11
☎ 4 69 83 72

Aktuelle Informationen aus der Region auf unserer Internetseite
Schauen Sie mal 'rein!

www.sonntagsblatt-online.de

Elektro

Bornewasser
Elektrotechnik
Gebäudetechnik · Elektroinstallation · Smart Home
E-Mobilität · Photovoltaik
Installation · Wartung · Reparatur
Olper Höhe 4 · 42899 Remscheid
Telefon: 02191 / 5 25 26
info@elektro-bornewasser.de
www.elektro-bornewasser.de

ELEKTRO HALBACH
• ELEKTROINSTALLATIONEN
• PHOTOVOLTAIKANLAGEN
• WÄRMEPUMPEN
• WALLBOXEN
Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal (Ronsdorf)
Fon 02 02 - 46 40 41 · Fax 02 02 - 46 40 43
www.elektrohalbach.de · info@elektrohalbach.de

Elektro

KURZ-KAUFMANN
Elektrotechnik
Für Sie im Einsatz!!!
Tel.: 978 9910
Am Kraftwerk 3
Wpt.- Ronsdorf

FROESE & EBHARDT
Elektroinstallationen · Photovoltaik
SmartHome · Bussysteme · Feststellanlagen
Autorisierter Miele Kundendienst
Hauptstraße 6a | 58332 Schwelm
E-Mail: info@e-froese.de
Tel.: 02 02 - 57 00 37

Frank Müller • Elektrotechnik Meisterbetrieb
Elfriede-Stremmel-Str. 29
42369 Wuppertal
Telefon 02 02 / 4 69 01 27
Telefax 02 02 / 2 46 21 21

Garten

Garten- und Landschaftsbau
Ralf Feick
Gärtnermeister
Planung und Ausführung von:
• Gärten · Feuchtbiotopen
• Wegen und Terrassen
• Gartenpflege
Rosenthalstr. 1 · W.-Ronsdorf · Tel. 46 79 38

Röttner
Garten- und Landschaftsbau
Breite Str. 42-44 · Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02/46 47 35 · Fax 4 60 31 21

Gartengeräte

Reinshagen
Garten- und Motorgeräte
Heidter Straße 7, 42369 Wuppertal
Tel. 0202. 46 10 46, www.otto-reinshagen.de

Gastronomie

La Favola
Ristorante – Pizzeria
Tel. (02 02) 62 15 60
www.ristorantelafavola.de
Öffnungszeiten:
Mo. - So.: 12.00-14.30 Uhr · 17.30-22.00 Uhr
Dienstag + Mittwoch Ruhetag
Holthäuser Straße 29 · W.-Ronsdorf

SonntagsBlatt

SonntagsBlatt
Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

Polzen
GASTSTÄTTE
Seit über 160 Jahren
Speiselokal
Talsperrenstraße 78 · Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 46 44 20 · www.gaststaette-nolzen.de
Dienstag & Mittwoch Ruhetag
mit Biergarten

Garagentore

meyleftore
VERTIEB MONTAGE I SERVICE
HÖRMANN
• Garagentore · Haustüren
• Feuerschutztüren und -türen
• Industriegittertüren
• Roll- und Schnellauf Tore
• Montage
• Service
• Wartung
Rüdiger Meyer Am Stall 11 42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 3 17 29 22 www.meyertore.de

Aktuelle Informationen aus der Region auf unserer Internetseite
Schauen Sie mal 'rein!

www.sonntagsblatt-online.de

Glas
Glas, Spiegel, Facetten
Wärme-/Schallschutzglas
Ihr Ronsdorfer Glaser
Heinz Otto
Holthäuser Str. 41a
Tel. 46 43 36
Fax 46 39 98

Heizung
seit 1933
WEIDEN
Heizung · Klima · Sanitär
Tel. 46 20 46 www.weiden-heizung.de

Heizung

SUDOKU
Lösung vom 01.02.2026

1 5 2 7 6 3 4 9 8
4 8 3 2 1 9 7 6 5
9 7 6 8 5 4 2 1 3
3 2 4 5 8 6 1 7 9
8 1 7 4 9 2 3 5 6
5 6 9 3 7 1 8 4 2
2 9 1 6 3 7 5 8 4
6 4 8 1 2 5 9 3 7
7 3 5 9 4 8 6 2 1

Impressum

Verlag SonntagsBlatt
Am Stadtbahnhof 18
42369 Wuppertal
Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

Herausgeber: Jo Budde · **Auflage:** 20.000 Stück
Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH,
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Hutmode

GEBEANA®
Hüte · Mützen
Schals · Accessoires
Lüttringhauser Straße 7 · W.-Ronsdorf
Telefon (02 02) 76 93 57 85
Mitten im von Ronsdorf

Küche

SABEL
Küchen mit Leidenschaft
Küchenstudio · Beratung · Montage
W.-Ronsdorf · Lohsienstr. 6
Tel. (02 02) 4 66 09 64
www.kuechen-sabel.de

Maler

REINER SWOBODA
Ihr Malermeister
An der Windmühle 80 · RS-Lüttringhausen
Telefon 0 21 91 / 5 44 59
www.malermeister-swoboda.de

Optiker

BÜCHNER
Brillen
W.-Ronsdorf · Lüttringhauser Str. 8
Tel. 02 02 / 46 76 17
Mo.-Fr. 9.-18.30 u. So. 9-13.30 Uhr

Parkett

PARKETT FRISCHEMEIER
• Parkett • Vinyl
• Laminat • Teppich
Telefon 75 20 12
www.parkett-frischemeier.de

Photovoltaik

ELEKTRO HALBACH
• ELEKTROINSTALLATIONEN
• PHOTOVOLTAIKANLAGEN
• WÄRMEPUMPEN
• WALLBOXEN
Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal (Ronsdorf)
Fon 02 02 - 46 40 41 · Fax 02 02 - 46 40 43
www.elektrohalbach.de · info@elektrohalbach.de

SonntagsBlatt
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

Rechtsanwälte

RECHTSANWÄLTE
ALTEMANN · NIEMEYER
SCHMIDT & PARTNER
Erbschloer Str. 12-14 · 42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 46 01 60
Stuttgarter Str. 20 · 42855 Remscheid
Tel. (0 21 91) 8 42 99 52
www.altemann.de

Rehabilitation

C.Beuthel
Das Sanitätshaus
Erich-Hoepner-Ring 1
42369 Wuppertal
Telefon (0202) 430 46-800
info@beuthel.de · www.beuthel.de

Sanitätshaus Böge GmbH
Heinz-Fangmann-Straße 61 · 42287 Wuppertal-Lichtscheid
Telefon 02 02 - 76 97 83 58
info@boege-online.de · www.boege-online.de

CORDEWENER
Sanitätshaus GMBH
Einlagen · Orthesen · Bandagen
Computergestützte Messverfahren
Lymphologie · Phlebologie
Maßschuhe · Bequemenschuhe
W.-Ronsdorf, Lüttringhauser Str. 22
02 02 - 94 64 83 55

Sanitär

Schleupen
Sanitär- & Heizungstechnik
Hans-Walter Schleupen
Gas- und Wasserinstallateurmeister
An der Blutfinke 59 · 42369 Wuppertal
Tel.: 02 02 / 30 31 02 + 30 06 16
E-Mail: info@sanitaer-schleupen.de

SonntagsBlatt
Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

Sport

proKRAFT. Training
RS Krafttraining GmbH
Kölner Str. 64 · 42897 Remscheid
Telefon (0 21 91) 5 89 19 99
www.proKRAFT.Training

Tankstelle

**Tankstellen · Heizöl & Diesel
Schmierstoffe · Strom & Erdgas**
Ernst Buscher GmbH & Co. KG
Staubenthaler Str. 17
0202 - 246 700
www.buscher-oil.de
info@buscher-oil.de
Shell Markenpartner

Taxi/Mietwagen

Ronsdorfer Funkmietwagen-Zentrale
Krankenfahrräder
Großraumwagen
Rollstuhlbeförderung
Kurierdienste
Flughafenfahrten
02 02
46 10 53
46 10 54

Versicherung

WJW
Versicherungs- und Finanzmakler
Hans Werner Jungke
Barmer Str. 7 · 42899 Remscheid
Telefon (0 21 91) 69 444 85
h.w.jungke@wjw-finanz.de

Werbung

Atelier Jo Budde
42369 W.-Ronsdorf
Forststraße 20
Telefon 2 46 13 13
Telefax 2 46 13 14

sign text
Schilder
Digitaldrucke
Car-Wrapping
Beschriftungen
& vieles mehr!
Staubenthaler Str. 3
www.signtext.de

SONNTAGS BLATT REGIONAL
Für Sie vor Ort
20.000 Mal kostenlos in alle Haushalte der Region
Elberfeld-Süd
Barmen-Süd
Lichtscheid
Ronsdorf mit Umland
RS-Lüttringhausen
SonntagsBlatt
Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

Kurz notiert

Jugend-Umweltgruppe

(Lü.) Zu den beiden Gruppentreffen der gemeinsamen Jugend-Umweltgruppe von Natur-Schule Grund und dem Naturschutzbund (Nabu) Remscheid, die jeweils samstags (14. und 28. Februar) von 14.30 bis 17.30 Uhr stattfinden werden, meldet die Natur-Schule Grund freie Schnupperplätze.

Die Jugend-Umweltgruppe trifft sich alle 14 Tage samstags-nachmittags. Wer auf der weiterführenden Schule, im Alter zwischen 10 und 14/15 Jahren und interessiert an Natur und Umwelt ist, kann sich hier einbringen und aktiv werden. Es stehen bis zu vier Schnupperplätze zur Verfügung.

Treffpunkt für den ersten Termin ist die Natur-Schule Grund (Grunder Schulweg 13, in Remscheid-Grund). Die Kosten belaufen sich je Teilnehmer:in auf 10,- Euro.

Am ersten Tag werden Nistkästen im Gelände der Natur-Schule gereinigt und für weitere Nistkästen Schutzmaßnahmen gegen Nesträuber vorbereitet. Wetter- und schmutzfeeste Kleidung und passendes Schuhwerk sind zu empfehlen.

Zwei Wochen später geht es zu Nistkästen an der Schreversheide, die die Jugendgruppe vor zwei Jahren anbrachte. Auch diese werden gereinigt und die zuvor gebauten Schutzmaßnahmen werden angebracht. (Achtung: anderer Treffpunkt) Und natürlich können die Jugendlichen die Natur beobachten, Arten dokumentieren und vieles mehr.

Anmeldung bitte per E-Mail bis Donnerstag, 12. Februar an info@natur-schule-grund.de. Sollten mehr Interessierte angemeldet werden als Plätze vorhanden sind, gilt die Reihenfolge der Anmeldungen.

Steuer-Bescheide

(W.) Seit Januar verschiebt das Steueramt der Stadt die Steuer- und Grundbesitzabgabenbescheide für das neue Jahr, darunter rund 17.500 Hundesteuer- und 125.000 Grundbesitzabgabenbescheide. Mit dem Jahreswechsel erfolgt bei der Stadtverwaltung Wuppertal die Umstellung auf ein neues EDV-System. Dieser Umstellungsprozess hat zusätzlich Auswirkungen auf Bearbeitungszeiten sowie die Erreichbarkeit. Erfahrungsgemäß werden viele Bürgerinnen und Bürger Rückfragen haben. Die Stadt bittet daher um Geduld, falls die Mitarbeitenden bei telefonischen Rückfragen nicht sofort erreichbar sind.

Die im Zeitraum 15. Dezember 2025 bis 15. Januar 2026 auf den 31. Dezember 2025 gemeldeten Zählerstände der Wasserzähler sind bei den Vorausleistungen im Jahresbescheid 2026 noch nicht berücksichtigt. Dies erfolgt nach Verarbeitung der Meldungen voraussichtlich mit Bescheid im zweiten Halbjahr 2026.

Die Steuersätze für Gewerbe-, Grund-, Vergütungs-, Hunde-, Übernachtungs- und Zweitwohnungssteuer sind gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben.

Mit den Hundesteuerbescheiden werden wie im letzten Jahr neben dem Merkblatt des Steueramtes eine Information des Bergischen Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes sowie eine Information des Ressorts Umweltschutz zum Aufenthalt mit Hunden in der Landschaft übersandt.

Wenn Sie das SonntagsBlatt einmal nicht bekommen, können Sie sich es hier abholen ... DANKE!
• Redaktion **SonntagsBlatt**, Am Stadtbahnhof 18, W.-Ronsdorf • Bandwirker-Bad, Am Stadtbahnhof 30, W.-Ronsdorf • Policks Backstube, Lüttringhauser Straße 21, W.-Ronsdorf • Emi's Postshop im Ronsdorf-Carré, Lüttringhauser Straße 22, W.-Ronsdorf • Lotto Alp, Lüttringhauser Straße 23, W.-Ronsdorf • CVJM Bildungsstätte, Bundeshöhe 7 • Shell-Station, Obere Lichtenplatzer Straße 300, W.-Lichtscheid • Burger King, Lichtenplatzer Straße 302, W.-Lichtscheid • Shell-Station Buscher, Staubenthaler Straße 27, W.-Ronsdorf • Ronsdorfer Bücherstube, Staasstraße 11, W.-Ronsdorf • Kiosk Arkt, Staasstraße 30, W.-Ronsdorf • Versicherungen Dennis Schwedt, Remscheider Straße 9, W.-Ronsdorf • Esso-Tankstelle, Remscheider Straße 79, W.-Ronsdorf • Aral-Tankstelle, Linde 19, W.-Ronsdorf • GartenGlück, Linde 73, W.-Ronsdorf • F(l)air-Welltaden, Gertenbachstraße 17, RS-Lüttringhausen • Lütter-Center Postshop Düsseldorf, Lütter-Center, RS-Lüttringhausen • Isas Dorf-Shop, Richthofenstraße 22, RS-Lüttringhausen • Diakonie Ronsdorf, Schenkstraße 133, W.-Ronsdorf • Altenheim „Haus Clarenbach“, Remscheider Straße 55, RS-Lüttringhausen • Total-Tankstelle, Kreuzbergstraße 65, RS-Lüttringhausen • Blumen Uellendahl, Lindenalle 7b, RS-Lüttringhausen • Aral-Tankstelle, Barmer Straße 70, RS-Lüttringhausen • Trinkgut Scholz, Remscheider Straße 167, RS-Lüttringhausen • Bäckerei Steinbrink an fünf Standorten: Ascheweg 16, Rewe im Aschweg, Staasstraße 41, Erbschloer Straße 71, W.-Ronsdorf; Lindenalle 7, RS-Lüttringhausen; Obere Lichtenplatzer Straße 349, W.-Lichtscheid

Das Bekleidungs Magazin
Montag/Mittwoch/ Freitag von 14.00 bis 18.30 Uhr
Samstag von 9.00 bis 13.00 Uhr
MODE & MARKEN zu OUTLET-PREISEN
Raurental 61-69 Tel: 0202/60 55 87
Wuppertal-Oberbarmen www.bekleidungs-magazin.de
DAMEN-, HERREN- & OUTDOOR-Mode
Aktuelle Markenware 30-40% unter UVP der Hersteller
SEIT GENERATIONEN.
FÜR GENERATIONEN.
FÜR JEDEN!

EFG-Mosaik

sind fertig

Endspurt an drei Tagen mit 60 Schüler:innen



Hier bildete das Kunstwerk „Ein neuer erfolgreicher Tag“ am Kasinokreisel in Elberfeld die Vorlage.



Die Schwebbahn als Mosaik – Türen und Fenster dienen über dem Waschbecken als Spiegel. (Fotos: LMP)

(Ro./LMP) Es war ein echter Endspurt – 60 Schüler:innen der Klassen 10.1 und 10.6 der Erich-Fried-Gesamtschule (EFG) haben innerhalb von drei Tagen die insgesamt 27 Mosaik fertigestellt, die nun die Wände der Jungen- und Mädchen-Toiletten der Schule verschönern. Die Jugendlichen konnten dabei selbst Wahrzeichen, Gebäude und Logos mit Wuppertaler Bezug auswählen und haben sämtliche Mosaik in eigener Handarbeit ausgearbeitet. (Das SONNTAGSBLATT berichtete.) Nun galt es innerhalb dieser drei Tage, die fertigen Mosaik zunächst auf Netzen an die Wände zu kleben, sie zu verfugen und abschlie-

bend zu säubern. Nachdem die Mosaik dann noch mit Farbe umrandet worden waren, war die Arbeit der Schüler:innen am Donnerstagmittag getan. Nun kommt ein Malerbetrieb und streicht sämtliche Wände um die Mosaik herum in „Elephant Grey“, einer hellgrauen Latexfarbe.

Das Ergebnis kann sich schon jetzt sehen lassen, aber das Projekt ist damit noch nicht ganz beendet. Die Schule hat bereits neue, bunte Toilettensitze geordert, die Räume sollen zudem mit Pflanzen belebt und aufgewertet werden. Die Mädchentoilette erhält einen Schrank für Hygiene-Artikel – ein Punkt, für den sich die Schüler:innen-Vertretung der EFG besonders eingesetzt hatte. Für die akustischen Effekte sollen „Zwischerdosen“ installiert werden, die für ein angenehmes Vogelzwitschern sorgen werden. Um die Räume offener zu gestalten, könnte noch die eine oder andere Zwischentür entfernt werden. Zusätzlich zu den vorhandenen Brandmeldern werden „Vape-Alarme“ installiert, die auch beim Konsum von E-Zigaretten auf der Schulttoilette reagieren und insbesondere jüngeren Schulkindern etwas vom Gefühl des „Angst-Raums Schulttoilette“ nehmen sollen.



Der Elisenturm auf der Hardt in Elberfeld.

An der EFG ist man zurecht stolz auf das Projekt. Nicht nur die Schüler:innen haben viel Arbeit und Herzblut in die Erstellung der Mosaik gesteckt, sondern auch die Klassenlehrer:innen und Mitglieder der Schulleitung. Letztere waren noch am Donnerstag damit beschäftigt, nicht mehr benötigte Schließfachschränke auf dem Flur zwischen Mensa und Sanitärräumen abzubauen. So soll auch hier die Umgebung der Toiletten durch mehr Licht einfall aufgehellt werden. Darüber hinaus hat es die Schule geschafft, das Projekt ohne städtische Unterstützung umzusetzen. Sämtliche externen Kosten – zum Beispiel für die Malerarbeiten, aber auch für den Einsatz der Glas- und Mosaikkünstlerin Ute Scholl-Halbach – wurden vom Förderverein der EFG aufgebracht.

„Jeder Mensch altert anders“

Vortrag von Professorin (em.) Gertrud Hundenborn

(Lü./PK) Gertrud Hundenborn ist emeritierte Professorin für Pflegepädagogik an der Katholischen Hochschule NRW. Außerdem gastiert sie als Dozentin an diversen Hochschulen und bekleidet andere Ämter, die aufzuzählen an dieser Stelle nicht genug Platz ist. Frau Prof. Hundenborn war von der Ökumenischen Initiative Lüttringhausen eingeladen worden, ein Referat zum Thema „Altern“ zu halten. Als Motto hatte man ein Zitat aus dem 90. Psalm gewählt: „Das Leben währt 70 Jahre, und

wenn's hoch kommt sind es achtzig Jahre.“ Das könne man so auch nicht mehr sagen, fand die Professorin und belegte ihre Ablehnung des Zitats mit Zahlen. „In Deutschland leben aktuell 17.900 Menschen, die 100 Jahre oder älter sind.“

Hundenborn schlug bei ihrem Vortrag im Katholischen Freizeitheim an der Richard-Pick-Straße einen weiten Bogen von der Tatsache, dass statistisch Frauen älter werden als Männer („Das Alter ist weiblich.“), und dass Corona die Lebenserwartung gesenkt habe, bis hin zu der Frage, ob man anhand von Zahlen abmessen könne, wann ein Mensch alt ist. „Und vor allem: Wer bestimmt das?“, fragte sie. Sie ging auf das dritte Lebensalter (ab ca. 60 – 65 Jahre) ein und stellte klar, dass es im Alter nicht nur ein Nach-

lassen zu verzeichnen gebe. So kompensiere der Geist die Schwäche des Körpers, stellte Hundenborn fest. „Das Geistige bäumt sich auf, um dem Verfall des Körpers entgegenzuwirken.“

In zunehmender Weise erleben ältere Menschen eine „Mobilitätskompression“, erklärte die Professorin. Die Menschen litten nicht mehr lange, sondern eine relativ kurze Zeitspanne unmittelbar vor dem Tod. Man sei länger gesund, und das solle man fördern. Darunter versteht Hundenborn unter anderem die direkte Kommunikation (und nicht Social Media) und – jawohl – Bewegung, körperliche Aktivität im Rahmen des Möglichen. Dazu noch ausreichender Schlaf und „immer ein bisschen weniger essen und vor dem Sattsein aufhören.“ Professorin Hundenborn machte deutlich, dass es einen großen Unterschied gibt zwischen gesund sein und Wohlfühlen. „Das Wohlfühlen, auch wenn man krank ist, hat großen Einfluss auf die Lebenserwartung.“

Sie beendete ihr Referat nach 50 Minuten mit dem Zitat: „Ein guter Vortrag ist wie ein Badeanzug: knapp, spannend und das Wesentliche abdeckend.“ Recht hat sie.



Prof. (em.) Gertrud Hundenborn bei ihrem Vortrag im katholischen Freizeitheim an der Richard-Pick-Straße (Foto: PK)

Sport in der Region

Jägerhaus-Linde schlägt Beyenburg deutlich

TSV Ronsdorf I und II holen auswärts jeweils nur einen Punkt

(Ro./PK) In der Landesliga war der FC Remscheid am ersten Spieltag der Rückrunde spielfrei und kann am Wochenende ausgeruht in die Pflichtspiele gehen. Allerdings ist der erste Gegner der Röntgenstädter nicht irgendwer: Der FC Kosova aus Düsseldorf erwartet die Jungs von Trainer Björn Joppe.

Man muss aber auch konstatieren, dass der FC Kosova als Tabellensechster nicht mehr ganz so stark ist wie in der Vorsaison. Und wenn der FCR die Klasse halten will, dann muss er mal anfangen, Punkte zu sammeln.

Gegen den starken Tabellenzweiten, den FC 1919 Kapel-

len-Erft. unterlag der SSV Bergisch Born knapp mit 0:1. Am Sonntag beginnt um 15.30 Uhr die Partie der Borner auf dem Platz an der B51 gegen den Tabellendritten DV Solingen.

Der TSV 05 Ronsdorf hatte es mit der Reserve des DV Solingen zu tun und errang in der Fremde einen Punkt (2:2). Der TSV verbleibt somit auf Tabellenplatz acht. Am Mittwoch spielten die Zebras in einer Partie des Kreispokals bei TFC Wuppertal und gewannen beim B-Kreisligisten mit 4:0-Toren. Am Sonntag kommt der BV Gräfrath in die Waldkampfbahn an der Parkstraße. Die Partie gegen den Tabellenzweiten startet um 15.00 Uhr.

Das Spiel der SSV Germania 1900 beim SV 09/35 Wermelskirchen musste wegen Unspielbarkeit des Platzes im Eifgen-Stadion abgesagt werden. Stattdessen testete die Germania bei der Zweiten des SSV Bergisch Born und gewann beim Gastgeber mit 3:2.

Am Sonntag ist die Germania Hausherr gegen die Zweite des DV Solingen, die mit sechs erzielten Punkten abgeschlagener Tabellenletzter ist.

Die Zweite des TSV 05 Ronsdorf spielte bei den Sportfreunden aus Velbert-Siepen 2:2 und errang einen vielleicht noch einmal wichtigen Auswärtspunkt. Aktuell ist das rettende Ufer für die Ronsdorfer

Kicker nur zwei Punkte entfernt.

Allerdings ist der Gegner am Sonntag schon eine Hausnummer: Um 12.15 Uhr beginnt in der Waldkampfbahn das Spiel gegen den Kreisliga-A-Tabellenführer, den SC Sonnborn.

Der SV Jägerhaus-Linde schlug den TSV Beyenburg deutlich mit 4:0-Toren und belegte nach wie vor den zweiten Tabellenplatz, der – Stand hier und heute – den Aufstieg in die Bezirksliga bedeuten würde.

Am Sonntag steht ein kleines Spitzenspiel für die Linder auf der Agenda: Der Tabellendritte, Breite Burschen Barmen, erwartet den SV zum Kräftemessen.

Bewegung steht im Vordergrund

Hobby-Teams trafen sich zum sportlichen Wettkampf



Die Hobby-Teams des CVJM aus Vohwinkel und Lüttringhausen trafen sich zu einem Vergleichskampf. (Foto: privat)

(Ro.) Die Tischtennis-Hobbyspieler des CVJM Lüttringhausen trugen am 2. Februar 2026 ein Freundschaftsspiel gegen das Hobby-Team vom CVJM Vohwinkel aus. Für die Spieler stand der Spaß am

sportlichen Wettkampf und die Bewegung im Tischtennisport im Vordergrund.

Gewonnen haben allerdings die Spieler aus Vohwinkel, da einige von ihnen auf lange Erfahrungen aus Ligazeiten zu-

rückgreifen konnten.

Die Spieler des CVJM Lüttringhausen treffen sich jeden Montag um 19.30 Uhr und freuen sich über jeden der mitmachen will. Menschen mit Handicaps sind willkommen.

Sieg in einer spannungsgeladenen Partie

Südwest Köln zu Gast bei Südwest Baskets in der Halle Blutfinke Ronsdorf



In einer hochspannenden Partie ging es oft auch recht rustikal zur Sache. Am Ende behielten aber die SW-Baskets mit 74 : 61 in der Halle Blutfinke die Oberhand. (Foto: db)

(Ro.) Die Partie startete recht unkonzentriert, so dass Cheftrainerin Nadine Homann direkt früh mit einer Auszeit agieren musste. Anschließend hatte man sich gefangen und konnte das erste Viertel mit 19:12 für sich entscheiden.

In der recht physisch geführten Partie ließ man sich im zweiten Abschnitt den Schneid abkaufen und hielt in der Verteidigung nicht genug dagegen. Dies

wurde mit einem 2:20-Lauf bestraft. Die vielen Zuschauenden sahen einen 28:37-Rückstand auf der Anzeigetafel zur Halbzeitpause in dem eigentlich ausgeglichen Spiel.

Im dritten Viertel agierte man auf Augenhöhe mit den Kölnern und keine Mannschaft konnte sich absetzen – 44:54. Im vierten Viertel ging dem Gegner gefühlt irgendwann die Luft aus. Köln konnte die hohe Intensität nicht mehr aufrecht erhalten.

Daraufhin erkämpften sich die SW-Baskets in den letzten fünf Minuten einen 28:2-Lauf, der den Ausschlag zum Sieg brachte. Die Baskets erzielten zudem den siebten Sieg in Folge.

Coach Nadine Homann fasste die Partie wie folgt zusammen: „Wir sind sehr unkonzentriert gestartet, haben das aber schnell abgelegt, was allerdings dann zum Ende der zweiten Periode wiederkam. So gerieten wir in Rückstand.“

Nach dem Seitenwechsel konnten sich nur Teamkapitän Justus und Ibo körperlich in der Offensive durchsetzen. Im letzten Viertel ließen sich dann meine älteren Spieler nicht weiter beeindrucken, hielten dagegen und erzielten auch Punkte.

Das brachte der Partie die Wende. Vor allen Dingen mit so einem Schluss-Sprint in den letzten fünf Minuten und mit einer 83-prozentigen Freiwurfquote war das schon richtig gute Werbung für unsere Sportart.“

Neben Top Scorer Ibo mit einer beeindruckenden Freiwurfquote von 91 Prozent erhielt Fabian für wichtige Punkte ein Sonderlob. Nicht zu vergessen ist zum wiederholten Male Amadin, der federführend den gegnerischen Topscorer bei nur neun Punkten hielt.

Seinen Einstand feierte Aufbauspieler Lukunga Kalongi, der sich am Ende nicht aus der Ruhe bringen ließ.

Auch die Verfolger haben gepatzt

TTV Ronsdorf erleidet eine Niederlage ohne Folgen

(Ro.) Beim TTV Falken Rheinkamp gab es auch im Rückspiel eine Niederlage für die 1. Mannschaft des TTV Ronsdorf. Die 9:5-Niederlage zeichnete sich schon früh ab. Dem 1:2-Start aus den Dopeln folgte jeweils eine Punkteilung im oberen und mittleren Paarkreuz.

Als dann Marc Wolter und Jonathan Franke ihre Einzel in 3:1-Sätzen verloren, stand es schnell 6:3 für die Gastgeber aus Rheinkamp. Michael Holt musste sich in der Folge nach großem Kampf mit 3:2-Sätzen ebenfalls geschlagen geben.

Etwas Hoffnung keimte noch einmal auf, als Sebastian Luckey und Boris Rosenberg ihre Partien souverän in 3:0-Sätzen

gewannen. Beim Zwischenstand von 7:5 für Rheinkamp schienen plötzlich wieder alles möglich zu sein. Doch die unglückliche Fünfsatz Niederlage von Justin Donnelly und der zweite Punktverlust von Jonathan Franke besiegelten letztendlich die Niederlage in Rheinkamp.

Die angestrebte Revanche für die Heimniederlage in Ronsdorf war somit ad acta gelegt. Doch die Enttäuschung der Spieler und Verantwortlichen währte nicht lange, als das Ergebnis aus Dellbrück bekannt wurde. Hier hatte nämlich der TV Dellbrück die Gäste vom 1. FC Köln mit 9:6 geschlagen. Die Kölner bis dato einziger ernstzunehmender Ver-

folger der Ronsdorfer bleiben dadurch mit fünf Punkten Abstand weiter Tabellenzweiter.

Die Zweitvertretung des TTV überrollte die Gäste von der SG Kolping Remscheid. Beim 9:1-Heimsieg der Ronsdorfer gab es keine Schwachstelle.

Punktesammler waren diesmal die Doppel Beck/Golubovic, Wulkesch/Persy, Heu/Reichelt sowie im Einzel Julian Wulkesch zweimal, Tom Beck, Frank Persy, Luka Golubovic und Philip Heu. Damit behält Julian Wulkesch weiterhin seine makellose Bilanz mit 18:0-Erfolgen im Einzel. Offensichtlich hat die Mannschaft die überraschende Niederlage in Langenberg gut verkraftet.

Aufsehen, Skandal	schweiz. Stadt am Lago Maggiore	Eigenschaft, Wesensmerkmal	wertvolles Möbelholz	Gedichtzeile	Lauffläche (Fuß, Schuh)	annähernd, ungefähr	leise knacken, rascheln	Gliederband; Schmuckstück	scherzhafte Lastwagen	französischer Strom
Turngerät								Rennschlitten		
				Kunstflugfigur (engl.)		Zwischenzeit, -zustand				
Gebäude für Nonnen oder Mönche		Autobahn-gaststätte					Weltorganisation (Abk.)	Fluss zur Mosel		Nähergerät
				Mensch, der etwas stiehlt		Sperling	häufen, stapeln			
Teilgebiet der Mechanik	Insel der Kykladen	Zimmer		Hauptstadt von Sachsen			nicht klar, nicht durchsichtig			weiches Sedimentgestein
Hormon d. Bauchspeicheldrüse					Wasserfahrzeug	Edelhirschart				
				indisches Getränk aus Joghurt			Kehle		Handwerker (Fenster)	
raues, gekräuseltes Gewebe	Apostelbrief	Opernsängerin: Netrebko	Körperflüssigkeit			Weg in einem Labyrinth	ital. Schauspielerin (Sophia)			
orient. Gericht von Drehspeiß				Nordwestfranzose	Berliner Zeichner, Fotograf (Heinrich)			Gewürzblatt		Lachsfisch
					ein Ganzes (Mathe-matik)		fahl, bleich			
Gebirgs-pflanze, Rhododendron		spärlich fließen, rinnen, tröpfeln		spanisch: Gebirgskette				Schiffszubehör		ein Wollgewebe
				Festkleid; Festkonzert		allgemeingültig				
Ostwind der Tropen	schnell, rasch (ugs.)		Wegbiegung		zauberkräftige Flüssigkeit			chemisches Element		
Pseudonym						Name mehrerer engl. Flüsse	natürliche Erdbildung	Führer eines Übersetzschriftes	trainieren	schlank und geschmeidig
					Wärmequelle beim Zelten					
einschätzende Berechnung	Seebad an der türk. Riviera		Nachlassempfänger			Ruhm, Herrlichkeit	törichte Frau	Wettkampfstätte; Manege	öde, unbebaut	Schreitvogel
Jugendstadium mancher Tiere				Frauenfigur aus „Fidelio“						
				Unsinn, Schabernack	Süßigkeiten					
englische Haupt-mahlzeit	schweiz. Schauspieler (Bruno)	darauf, danach	Festung im Mittelalter			Gespent		germanisches Schriftzeichen		Bedeutung, Geltung
tropischer Zierstrauch						Kartenspiel			Geheimdienst der USA (Abk.)	
				lustig beisammen sein			Verbrennungs-rückstand			
Brettspiel		ungebraucht			Wintersportgerät		Bestie			
Kauwerkzeug				landwirtschaftliches Anwesen		eine Zahl		Sorte, Gattung		

Planvolles Chaos im Wald

Rund um die Talsperre werden Forstarbeiten durchgeführt



(Fotos: db)

plant und durchgeführt worden. Bezirksförster Tobias Otto erläuterte damals zu den Arbeiten: „Hierbei werden mit Hilfe von Großmaschinen rund 1.000 Festmeter (Kubikmeter) Holz aus dem Wald abgetragen: „Die Waldwege werden dadurch zwischenzeitlich schlammig werden“, warnte Otto etwaige Spaziergänger:innen. Zwar werde man die Wege zwischen den Arbeitseinsätzen immer wieder reinigen, eine endgültige Wiederherstellung der Waldwege werde aber erst im Sommer erfolgen können. Die Baumfällarbeiten sollen bis Anfang März 2026 abgeschlossen sein. Sebastian Rabe ergänzte: „Allerdings werde man hinsichtlich der zu entfernenden 1.000 Festmeter nicht im gleichen Umfang nachpflanzen.“

Viele Wege seien durch die Forstmaschinen aufgeweicht und nicht mehr zu begehen. Ein Steggeländer wäre beschädigt worden. Wie das SONNTAGSBLATT in der Ausgabe vom 30. November 2025 berichtete, sind sämtliche Arbeiten durch das Forstamt der Stadt Wuppertal ge-

Kunst & Antiquitäten Galerie in Ronsdorf

Nutzen Sie Ihre Chance an 4 Verkaufstagen

Lüttringhauser Str. 30 - 42369 Wuppertal
☎ 0202 / 49 654 628 ☎ 0163 / 88 60 944
Info-kunsthandel@web.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. : 10:00 - 17:00 Uhr Sa.: 10:00 - 15:00 Uhr

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
9	10	11	12
Februar	Februar	Februar	Februar

Machen Sie ihren Pelz und Leder zu bares Geld !
Große Ankaufsaktion: Wir suchen dringend Leder & Pelz für den Osteuropäischen und nordamerikanischen Markt !
Kostenlose Schätzungen · Kompetente Beratung
Faire Preise · Kostenlose Hausbesuche · Sofort Bargeld!

SOFORT BARGELD

Kostenlose Hausbesuche im Umkreis von 70 km

Nutzen sie ihre Chance Jetzt !

* Wir Zahlen bis zu 5.000 Euro für Lederjacken und Mäntel !
* Pelz & Lederankauf in Verbindung mit Gold !
* Wir Zahlen bis zu 9.500 Euro für Pelzjacken und Mäntel

Machen sie ihr Gold zu Geld

Kostenlose Beratung & Wertschätzung

SOFORT BARGELD

Kostenlose Hausbesuche im Umkreis von 70 km

Wir Zahlen bis 150 € pro Gramm Gold!

Wir kaufen Ringe, Ohrringe, Münzen, Broschen, Ketten, Colliers, Armbänder, Armreifen uvm...

Zahngold Dringend Gesucht !

Wir kaufen Markenuhren aller Art an, gerne auch defekt !

Wir schätzen Antiquitäten, Schmuck, Uhren, Teppiche Kostenlos und unverbindlich !

Sofort Bargeld Persönliche Beratung **Professionell & Fair Wertschätzung**

• Rolex • Breitling • Chopard • Cartier • Omega • Corum • Glashütte • IWC • Tag Heuer • Zenith • Panerai • Longines • Jaeger • LeCoultre und vieles mehr !

Wir Zahlen Höchstpreise für Bücher bis 3.500 €

Kostenlose Beratung & Wertschätzung

Silber Ankauf aller Art !

Wir Zahlen bis 3,20 € pro Gramm Silber !

Kostenlose Hausbesuche im Umkreis von 70 km

Wir suchen dringend Silber Besteck & Geschirr !

Silber Besteck Ankauf

Zinn Ankauf

Und Weitere Instrumente !

Wir Zahlen bis zu 5000 € für Porzellan !

Wir Kaufen & Schätzen :

- Antike Druckpressen
- Waagen und Gewichte
- Reliefs und Wandtafeln
- Medizinische Instrumente
- Petroleum- und Öllampen
- Antike Schlüssel & Schlösser
- Globusse
- Telefonapparate
- Flug & Schiffsmodelle
- Antike Beschreibungen
- Ferngläser & Fotoapparate
- Ikonen und religiöse Kunst
- Astronomische Instrumente
- Technik & Wissenschaft
- Laternen
- Schatullen
- Landkarten
- Puppenstuben
- Alte Reklameschilder
- Antike Registrierkassen
- Karussell & Jahrmarktobjekte
- Musikautomaten
- Schiffsglocken
- Chronometer & Sonnenuhren
- Biedermeier-Möbel
- Maritimes Navigationsgerät
- Mikroskope & Teleskope
- Rechenschieber

Haushaltsauflösung mit Wertanrechnung !
Jetzt kostenlos termin sichern !
Tel.: 0202 / 49 654 628